Inhalt

	Seite
Einleitung	1
Erster Teil: Grundlagen des metatheoretischen Rationalitätsbegriffs in philosophischen Konzepten	
1. Kapitel: Das Rationalitätsparadigma der Kritischen Theorie und des Kritischen Rationalismus	19
Methodische Vorbemerkungen	19
1. Das Rationalitätsparadigma der Kritischen Theorie	22
1.1 Zum Ursprung der Kritischen Theorie in der idealistischen Transzendentalphilosophie	22
1.2 Zur Explikation der Kritischen Theorie als Materialismus: die ontologische Idee der Naturgeschichte	29
1.2.1 Die Perspektive der Erkenntnistheorie: zur Dialektik von Objekt und Subjekt	32
1.2.1.1 Die Vermittlung von Objekt und Subjekt	32
1.2.1.2 Arbeit als Medium der Vermittlung von Objekt und Subjekt	34
1.2.1.3 Interaktion als Medium der Vermittlung von Objekt und Subjekt	37
1.2.2 Die Perspektive der Gesellschaftstheorie: Zur Dialektik von Totalität und Individualität	39
1.2.2.1 Zur Dialektik gesellschaftlicher Totalität	40
1.2.2.2 Zur Dialektik vergesellschafteter Individualität	48
1.2.3 Die Perspektive der Geschichtsphilosophie: zur Dialektik von Unverfügbarkeit und Verfügbarkeit	52
1.2.3.1 Das Telos kritisch-dialektischer Rationalität: die emphatische Idee der Versöhnung	54
1.2.3.1.1 Habermas: Mündige Gesellschaft als aprioristische Leitidee	55
1.2.3.1.2 Adorno: Negativität der Kritik in der Immanenz des Negativen	58
1.2.3.1.3 Marcuse: Befriedetes Dasein als universale Versöhnung	60

	Seite
1.2.3.2 Emanzipation als historisch-kontin- gentes Problem dialektischer Rationa- lität	64
1.2.3.2.1 Zur Dialektik des kritischen Selbstbe- wußtseins	65
1.2.3.2.2 Zur Dialektik des kritischen Gegen- standsbewußtseins	67
1.2.3.2.3 Zur Dialektik kritischer Praxis	69
1.3 Zusammenfassung	74
2. Das Rationalitätsparadigma des Kri- tischen Rationalismus	78
2.1 Kritizistische Rationalität und Er- kenntnis	78
2.1.1 Das Problem der Erkenntnisbegründung: Erkenntnistheorie als Metatheorie wissenschaftlichen Erkennens	78
2.1.2 Voraussetzungen der Erkenntnis	84
2.1.2.1 Ein pluralistischer Bezugsrahmen für die Erkenntnis: die ontologische Theorie dreier Welten	84
2.1.2.2 Die Selektivität der Erkenntnis	90
2.1.2.3 Zur Geltungs- und Abgrenzungsproble- matik der Erkenntnis	94
2.1.3 Ziele der Erkenntnis	98
2.1.3.1 Wahrheit als Ziel der Erkenntnis	98
2.1.3.2 Erklärungen als Ziel der Erkenntnis	104
2.1.3.3 Pragmatische Ziele der Erkenntnis	109
2.1.4 Methoden der Erkenntnis	115
2.1.4.1 Aspekte der kritischen Prüfung von Theorien	118
2.2 Kritizistische Rationalität und Moral	123
2.2.1 Begriff und Programmatik einer kri- tisch-rationalen Moralphilosophie als Metatheorie des moralischen Urteilens	123
2.2.2 Voraussetzungen der Moral	128
2.2.2.1 Abgrenzungsvoraussetzungen der Moral	129
2.2.2.2 Geltungsvoraussetzungen der Moral	133
2.2.3 Ziele der Moral	136
2.2.4 Methoden der Moral	138
2.3 Zusammenfassung	142

	Seite
Zweiter Teil: Aspekte des metatheoretischen Rationalitätsbegriffs in der pädagogischen Zielreflexion	151
2. Kapitel: Die Bedeutung des methodologischen Vermittlungsnexus von Rationalität für die pädagogische Zielreflexion	152
Methodische Vorbemerkung	152
1. Die Bedeutung der Rationalität der Kritischen Theorie für die pädagogische Zielreflexion unter dem Aspekt des methodologischen Vermittlungsnexus	156
1.1 Die Einheit des Entstehungs- und Begründungszusammenhangs pädagogischer Zielreflexion	160
1.1.1 Zur kategorialen Bestimmung des Gegenstandes pädagogischer Zielreflexion im Konzept „gesellschaftliche Totalität“	161
1.1.1.1 Der heuristische Anspruch des Totalitätsbegriffs	162
1.1.1.2 Der pragmatische Anspruch des Totalitätsbegriffs	169
1.1.2 Zur transzendentalen Bestimmung des Subjektes pädagogischer Zielreflexion im Konzept „gesellschaftliche Totalität“	173
1.1.2.1 Zur selbstreflexiven Objektivierung rationaler Subjektivität	175
1.1.2.2 Zur gegenstandskonstitutiven Subjektivierung von Objektivität	179
1.2 Die Einheit des Begründungs- und Verwendungszusammenhangs pädagogischer Zielreflexion	188
1.2.1 Praxis als Konstituens von Theorie	189
1.2.2 Praxis als Telos von Theorie	190
1.2.2.1 Das rationale Dilemma der Differenz von Praxis und Theorie	192
1.2.2.2 Zur Lösung des Dilemmas der Differenz von Praxis und Theorie: die Wendung zum Konkreten	197
2. Die Bedeutung der Rationalität des Kritischen Rationalismus für die pädagogische Zielreflexion unter dem Aspekt des methodologischen Vermittlungsnexus	201
2.1 Die Differenz des Entstehungs- und Begründungszusammenhangs pädagogischer Zielreflexion	205
2.1.1 Der rationale Primat des Begründungszusammenhangs in der pädagogischen Zielreflexion	208

	Seite	
2.1.1.1	Verschiedene Interpretationen des rationalen Primats der Begründung in der Kritisch-rationalen Pädagogik	208
2.1.1.2	Exkurs: Zur Logik der Beziehungen zwischen Entstehung und Begründung in der pädagogischen Zielreflexion	213
2.1.2	Die Bedeutung formaler metatheoretischer Strukturen für die pädagogische Zielreflexion	218
2.1.2.1	v. Cubes Entwurf einer pädagogischen Gesamtheorie	220
2.1.2.2	Klauers Entwurf einer pädagogischen Gesamtheorie	225
2.1.3	Die Bedeutung inhaltlicher metatheoretischer Strukturen für die pädagogische Zielreflexion	230
2.1.3.1	Der inhaltliche Aspekt: Ausgrenzung möglicher Erziehungsziele	233
2.1.3.2	Der formale Aspekt: Gewichtung zielsetzender Instanzen	235
2.1.3.3	Der modale Aspekt: Einstellung auf ein Rationalitätskonzept	239
2.2	Die Differenz des Begründungs- und Verwendungszusammenhangs pädagogischer Zielreflexion	242
2.2.1	Das Theorie-Praxis-Konzept der Kritischen Theorie und des Kritischen Rationalismus im Vergleich	242
2.2.2	Kritik des Prinzips „Differenz von Begründung und Verwendung in der pädagogischen Zielreflexion“	245
2.2.2.1	Das Beispiel technologischer Verwendung von Theorie	250
3.	Zusammenfassung	258
3. Kapitel:	Die Bedeutung des Begründungs-skeptizismus von Rationalität für die pädagogische Zielreflexion	265
1.	Die Bedeutung der Rationalität der Kritischen Theorie für die pädagogische Zielreflexion unter dem Aspekt des Begründungs-skeptizismus	265
1.1	Depravierte Rationalität und Erziehungspraxis	267

1.1.1	Der Kausalitätsaspekt in der Depravation erziehungspraktischer Rationalität	267
1.1.2	Der Funktionalitätsaspekt in der Depravation erziehungspraktischer Rationalität	276
1.1.3	Der pädagogisch-strukturelle Aspekt in der Depravation erziehungspraktischer Rationalität	281
1.2	Depravatierte Rationalität und Erziehungstheorie	284
1.3	Depravation und emanzipatives Bewußtsein	288
2.	Die Bedeutung der Rationalität des Kritischen Rationalismus für die pädagogische Zielreflexion unter dem Aspekt des Begründungs-skeptizismus	290
2.1	Das generelle Motiv des rationalen Begründungs-skeptizismus in der pädagogischen Zielreflexion	291
2.1.1	Der logische Aspekt des generellen Begründungs-skeptizismus	291
2.1.1.1	Zur methodologischen Realisation des logischen Begründungs-skeptizismus in der erzieherischen Zielreflexion: der Ansatz Brezinkas	293
2.1.2	Der empirische Aspekt des generellen Begründungs-skeptizismus	301
2.2	Das spezifische Motiv des rationalen Begründungs-skeptizismus in der pädagogischen Zielreflexion	304
3.	Zusammenfassung	309
4. Kapitel:	Die Bedeutung des Begründungs-optimismus von Rationalität für die pädagogische Zielreflexion	313
1.	Die Bedeutung der Rationalität der Kritischen Theorie für die pädagogische Zielreflexion unter dem Aspekt des Begründungs-optimismus	313
1.1	Der diskursive Begründungs-optimismus nach Habermas	316
1.1.1	Zur Theorie der Konstitution von Sinn	316
1.1.2	Zur Theorie der Begründung von Sinn	322
1.2	Der diskursive Begründungs-optimismus in der pädagogischen Zielreflexion	331

	Seite	
1.2.1	Der Ansatz Feuersteins: das methodologische Problemspektrum des Diskurses	333
1.2.2	Der Ansatz Mosers: das materialistische Anliegen der Emanzipation	342
1.2.3	Der Ansatz Schallers: das idealistische Desiderat der Verständigung	347
1.2.4	Der Ansatz Königs: das rationalistische Prinzip theoretischer Kontrolle	355
1.2.5	Der Ansatz Lenzens: Begründungsoptimismus als Handlungsoptimismus	362
1.2.6	Der Ansatz Mollenhauers: Diskurs als teleologisches Prinzip	367
1.2.7	Der Ansatz Bärenz': pädagogische Voraussetzungen des diskursiven Begründungsoptimismus	371
1.3	Hauptschwierigkeiten des diskursiven Begründungsoptimismus	376
1.3.1	Das Problem des Begründungsrekurses	376
1.3.2	Das Begründungsprinzip „Intersubjektivität“	377
1.3.3	Praktischer Diskurs und theoretische Begründungspotentiale	379
1.3.3.1	Habermas' „Logik des praktischen Diskurses“	380
1.3.3.2	Kritik der Begründungspotenz des praktischen Diskurses	384
2.	Die Bedeutung der Rationalität des Kritischen Rationalismus für die pädagogische Zielreflexion unter dem Aspekt des Begründungsoptimismus	388
2.1	Der Primat theoretischer Argumente im Begründungszusammenhang von Erziehungszielen	390
2.2	Ein Bezugsrahmen für den kritischen Einsatz des Primats theoretischer Argumente in erziehungsteleologischen Begründungskontexten	396
2.3	Zur Explikation eines differenzierten, pragmatisch reflektierten Erziehungszielbegriffs in metatheoretischer Absicht	401
2.3.1	Zur quantitativen Dimension von „Erziehungsziel“	402
2.3.2	Zur qualitativen Dimension von „Erziehungsziel“	405
2.3.2.1	Zur systembezogenen Lokalisationsproblematik von Erziehungszielen	405
2.3.2.2	Zur kontextuellen Lokalisationsproblematik von Erziehungszielen	420

2.3.2.3	Weitere qualitative Aspekte von „Erziehungsziel“	426
2.4	Der Zusammenhang zwischen den begriff- lichen und methodischen Grundlagen einer rationalen Zielbegründung	434
3.	Zusammenfassung	437
	Schluß	443
	Anmerkungen	453
	Einleitung	453
	1. Kapitel	457
	2. Kapitel	509
	3. Kapitel	548
	4. Kapitel	565
	Literatur	597